

Ausbildung durchführen I

(Bei diesem Aufgabenblock ist eine Antwort pro Frage richtig.)

Frage 1: Sie sind für die Begrüßung der neuen Auszubildenden verantwortlich. Ordnen Sie die folgenden Maßnahmen entsprechend zu?

1. Erste Informationen zu den einzelnen Abteilungen des Betriebes geben.
2. Informationen zur Führung des Ausbildungsnachweises geben.
3. Vorstellung aller 60 Mitarbeiter /-innen des Betriebes.
4. Erste Arbeitsschritte zur Einarbeitung in der Berufsausbildung nennen.

-
- a) Geeignet
 - b) Nicht geeignet

Frage 2: Der Auszubildende Jakob kann Zusammenhänge nicht immer richtig erfassen. Darum soll er mit der Auszubildenden Laura bei einem Projekt zusammenarbeiten.

Wie verhalten Sie sich als Ausbilder beim "Selbstgesteuerten Lernen"?

- a) Sie greifen sofort ein, wenn es zu Fehlern kommt.
- b) Sie bereiten alles sehr sorgfältig und bis ins Detail geplant vor.
- c) Sie stehen für Nachfragen bezüglich des Projektes nicht zur Verfügung.
- d) Sie bereiten das Projekt entsprechend vor, damit es von den beiden selbständig erarbeitet werden kann.

Frage 3: Als Ausbilder wollen Sie auch die sozialen Kompetenzen Ihrer Auszubildenden fördern. Was ist damit gemeint?

- a) Die Auszubildenden sollen lernen, dass man z. B. bei der Urlaubsbesprechung auch Kompromisse eingehen muss.
- b) Die Auszubildenden sollten ihre Ansichten auf jeden Fall durchsetzen.
- c) Die Auszubildenden müssen analytisch denken lernen.
- d) Die Belastbarkeit des Auszubildenden sollte im Rahmen der Ausbildung gesteigert werden.

Frage 4: Die Auszubildende zur Industriekauffrau hat nach der Unterweisung die Bestellung von Papier selbständig nach den Richtlinien des Unternehmens zu erstellen.

Um welches Lernziel handelt es sich?

- a) Richtlernziel
- b) Feinlernziel
- c) Groblernziel
- d) Ausbildungsziel

Frage 5: Welche Aussage zum "Kognitiven Lernbereich" ist richtig?

- a) Er bezieht sich auf das Wissen und die intellektuellen Fähigkeiten.
- b) Er bezieht sich auf die psychomotorischen Fähigkeiten.
- c) Er bezieht sich auf die innere Einstellung und Werthaltung.
- d) Er bezieht sich auf die manuellen Fähigkeiten, z. B. die Geschicklichkeit.

Frage 6: Durch eine Lerneinheit soll die positive Veränderung der inneren Einstellung und der Werthaltung erreicht werden. Wie wird dieser Lernbereich genannt?

- a) Kognitiver Lernbereich
- b) Psychomotorischer Lernbereich
- c) Affektiver Lernbereich
- d) Motorischer Lernbereich

Frage 7: Sie melden eine Auszubildende zur Zwischenprüfung an. Welche Aussage ist richtig?

- a) Eine schlechte Zwischenprüfung kann zu einer Beendigung des Ausbildungsvertrages führen.
- b) Die Noten der Zwischenprüfung haben einen großen Einfluss auf das Zeugnis der Berufsschule.
- c) Das „Nichtbestehen“ der Zwischenprüfung hat die „Nichtzulassung“ zur Abschlussprüfung zur Folge.
- d) Die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Abschlussprüfung.

Frage 8: Sie wenden die "4-Stufen-Methode" an. Durch welches Beispiel wird diese Methode richtig dargestellt?

- a) Vorbereiten - Nachmachen - Üben - Kontrolle
- b) Vorbereiten - Vormachen - Nachmachen - Üben
- c) Vorbereiten - Vormachen – Üben-
Nachmachen
- d) Vorbereiten - Üben - Nachmachen -
Üben

Frage 9: Welche Aufgabe haben Sie als Ausbilder bei der Stufe 3 der "4-Stufen-Methode"?

- a) Sie beobachten den Auszubildenden beim Nachmachen.
- b) Sie erklären während dieses Schrittes fortwährend die Arbeitsgänge.
- c) Sie machen einzelne Arbeitsschritte fachgerecht vor.
- d) Sie fordern eine höhere Arbeitsschnelligkeit.

Frage 10: Sie möchten einen Beamer in Ihren Unterricht einbinden. Für welches Beispiel wäre er geeignet?

- a) Sie möchten die Funktionsweise eines Dieselmotors erklären.
- b) Sie arbeiten praktisch mit der Gruppe und möchten das Bedienen der Telefonanlage erklären.
- c) Sie erklären mit einem Organigramm die Zusammenhänge einzelner Abteilungen im Betrieb.
- d) Sie möchten den Zusammenhalt in der Gruppe stärken.

Frage 11: Eine minderjährige Auszubildende hat in ihren Leistungen nachgelassen und arbeitet unkonzentriert. Dies hat auch schon zu Fehlern geführt und den Arbeitsablauf gestört.

Wie verhalten Sie sich als Ausbilder?

- a) Sie sprechen die Eltern der Auszubildenden an und fragen dort nach "Familienstörungen".
- b) Sie weisen der Auszubildenden nur noch Tätigkeiten zu, die leicht zu erfüllen sind.
- c) Sie erhöhen die Kontrolle und machen etwas "Druck", um die Fehlerrate zu senken.
- d) Sie suchen das Gespräch mit der Auszubildenden, um die Konzentrationsschwächen durch geeignete Maßnahmen abzubauen.

Frage 12: Die Auszubildenden sollten regelmäßig beurteilt werden. Welcher Faktor sollte bei der Beurteilung keine Rolle spielen?

- a) Verhalten gegenüber anderen Auszubildenden
- b) Führungsfähigkeit
- c) Motivation / Arbeitseinstellung
- d) Ausführung der zugewiesenen Arbeiten

Frage 13: Die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft schwankt im Laufe des Tages. In welchem Zeitraum ist in der Regel die höchste Leistungsfähigkeit zu erwarten?

- a) Zwischen 6.30 Uhr und 9.30 Uhr
- b) Zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr
- c) Zwischen 8.00 Uhr und 11.00 Uhr
- d) Zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr

Frage 14: Welche Aussage zur Probezeit ist richtig?

- a) Am Ende der Probezeit sollte ein Beurteilungsgespräch stattfinden.
- b) Die Probezeit dauert mindestens 1 Monat und höchstens 6 Monate.
- c) Während der Probezeit sollten möglichst keine Gespräche mit den Auszubildenden geführt werden.
- d) In der Probezeit sollte der Auszubildende möglichst allein arbeiten, um seine Selbständigkeit zu steigern.

Frage 15: Wie hoch ist der Prozentsatz von
Ausbildungsverhältnissen, die schon während der Probezeit gelöst
werden?

- a) 2 % b) 6 % c) 12 % d) 25 %